

Kleine Anfrage Erich J. Hess (JSVP): Die Schande von Bern – Fragen über Fragen?

Was am 6. Oktober 2007 während dem friedlichen und farbenfrohen Umzug der SVP in Bern passiert ist, ist für eine Bundeshauptstadt eine Schande. Bern hat sich weltweit blamiert, das Polizeikommando völlig versagt. Alles Schönreden der verantwortlichen Chefs und des Stadtpräsidenten ändert die weltweit ausgestrahlten negativen Fernsehbilder nicht mehr. Es war kurz gesagt, ein schwarzer Tag für die Demokratie, schlechteste Werbung für Bern und das Unfassbare ist, dass die eigentlichen Brandstifter gar weiterhin ungestört und hemmungslos im Stadtparlament sitzen.

Was mit antifaschistischen Abendspaziergängen und regelmässigen Demos der Gassenküche begann, hat im totalen Chaos blinder Zerstörungswut geendet und auch der Verlust von Menschenleben wurde bewusst von den linken Chaoten, dem schwarzen Block und deren Helfershelfer in Kauf genommen. Man fragt sich, wie es nun weitergeht?

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso gab der Polizeidirektor öffentlich zu verstehen, dass er die unbewilligte Demonstration trotzdem tolerieren werde?
2. Wie viele Demonstranten wurden verhaftet, woher stammen diese (Liste nach Ländern bzw. nach Kantonen) und wie viele davon waren Frauen?
3. Wie viele dieser Demonstranten wurden von der Behörde angezeigt?
4. Wurde oder werden auch die Stadträte Daniele Jenni und Peter Zbinden angezeigt und wenn Nein, warum nicht?
5. Ist die Stadt Bern bereit, teilweise entstanden Schäden auf dem Bundesplatz bei Firmen und Organisationen zu übernehmen? Wenn Nein, warum nicht?
6. Wie will die Stadt Bern inskünftig die verfassungsmässig garantierte Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit gewährleisten?
7. Wieso ist es möglich, trotz unbewilligter Demonstration Verpflegungsstände und Bühnen aufzubauen und wieso wurden nicht wie bei bewilligten Anlässen zumindest Abgaben und Gebühren erhoben?

Bern, 18. Oktober 2007

Kleine Anfrage Erich J. Hess, (JSVP), Manfred Blaser, Stefan Bärtschi, Lydia Riesen-Welz, Dieter Beyeler, Ueli Jaisli, Simon Glauser, Beat Schori